



Süße Versuchungen - Prominente aus der Metropolregion verraten ihr Lieblingsrezept

Fast jeder von uns hat seinen Lieblingskuchen, seinen persönlichen Sonntagskuchen. Und selbst in Zeiten von Slimfast, Fast Food und fast-dauernd-auf-die-Linie achten, lassen wir uns verführen - eine süße Verführung in diesem Fall. Wir wissen, dass auch viele Prominente aus der Metropolregion Rhein-Neckar ihren Lieblingskuchen haben und damit so manche Lebenserinnerung daran verknüpft ist. Daraus entstand die Idee für jeden Sonntag im Jahr Persönlichkeiten aus Kunst, Wirtschaft, Sport und Politik zu bitten uns ihr persönliches Rezept zu verraten.

Ob es die Kabarettisten Bülent Ceylan oder Chako Habekost sind, ob Oberbürgermeister von Speyer bis Heidelberg und Landräte von der Südpfalz bis zur Weinstraße. Viele hatten perfekte Rezeptideen, die jetzt in diesem Buch zu finden sind. Dabei plauderten sie aus dem Nähkästchen und weckten so manche Erinnerung.

52 Sonntagskuchen
ISBN 978-3-937329-42-0
Preis: 9,80 Euro

höma
VERLAG

HMV Höma Verlags GmbH & Co. KG
Im Schlangengarten 56 | 76877 Offenbach
info@hoema-verlag.de | www.hoemaverlag.de
Tel.: 06348-959391 | Fax: 06348-959392

Geld sparen, frühzeitig entscheiden
Verheiratet, mit oder ohne Kinder, allein stehend, mit nicht ehelichem Lebenspartner: „Das aktuelle Erbrecht“ klärt typische rechtliche Fragen und zeigt die wichtigsten Handlungsmöglichkeiten.
ISBN 978-3-8029-3525-1 nur 9,95 EUR

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung.

WALHALLA FACHVERLAG
www.WALHALLA.de

Vorteile bei Privatanzeigen
Grüßen, suchen, verkaufen mit 10 % - 100 % Rabatt

Sie haben noch keine RHEINPFALZ-CARD? Gleich bestellen unter 0631 3701-6606, oder online www.rheinpfalz.de/card.

RHEINPFALZ CARD

ärmlich heruntergekommen	große Ausstrahlungskraft besitzend	kleiner Wald	Grußwort auf Hawaii	Kurzform von Edward	Kellner	italienische Radrundfahrt
			3			
Abfallplatz				selten	positiv eingenommen, begeistert	4
italienisch: See	veraltet: Thailand			grob	englische Verneinung	
Fluss durch München					kleine, scharfe Paprika	wertvoller Pelz
italienisch: ja			offener Sportwettbewerb			
Hau-messer						5
kurz: an dem			Stadt bei Berlin	Schlagvorgabe beim Golf		
Entwicklungsrichtung						
islamischer Name für Jesus					Hygieneartikel	Auflösung vom 2.1. (Erdgas)
						V A G A B U N D B A D E N I S U E D E R F A L B E V T A C H A T Z I R K A O U T E T F E N D E O L E A N D E R A N S E N U T E T T E R A P E R L O N N E I D
Wortteil: falsch, zum Schein		niederländisch: eins				
Hauptstadt Vietnams						



Ein erster Frühlingsbote...

...zeigte sich Ende Dezember im Garten von RHEINPFALZ-Leserin Gisela Döring. Überrascht stellte die Dürkheimerin an den Feiertagen fest, dass ein einzelner Zweig ihres Photinia-Strauchs bereits weiße Blüten trägt. „Wir haben den Strauch vor über 20 Jahren gepflanzt. Dass er kurz vor Weihnachten bereits blüht, ist bisher noch nie vorgekommen“, erzählt die Anwohnerin im Krähhöhlenweg (im Hintergrund schimmert am gegenüberliegenden Hang die Klinik Sonnenwende).
Tatsächlich ist die Blüte der Photinia zur Winterzeit ungewöhnlich, wie Wolfgang Schmitt, Bereichsleiter für die Stadtgärtnerei im Baubetriebshof, erklärt: „Die Photinia blüht normalerweise ab Mai oder Juni bis in den August hinein, bevor sie im Spätjahr ihre typische Rotfärbung zeigt.“ Durch die milden Temperaturen der letzten Tage sei es aber dennoch möglich, dass einzelne Pflanzen schon jetzt zu blühen beginnen.
Bei der Photinia handelt es sich um eine immergrüne Pflanze, die zu den Rosengewächsen zählt. Sie wird – wegen ihrer oft schimmernden Blätter – auch Glanzmispel genannt. (nasu) FOTO: PRIVAT

Meiste Geburten seit 15 Jahren

BAD DÜRKHEIM/GRÜNSTADT: 2012 kamen im Kreiskrankenhaus 502 Kinder zur Welt

Im Jahr 2012 sind im Kreiskrankenhaus Grünstadt, nach der Schließung der geburtshilflichen Abteilung im Evangelischen Krankenhaus Bad Dürkheim einzige Klinik im Landkreis mit Entbindungsstation, 502 Kinder geboren worden. Das Haus verzeichnete 498 Geburten (davon vier Zwillingsgeburten), 51 mehr als 2011: Die höchste Zahl an Entbindungen seit 15 Jahren, laut Leitendem Oberarzt der Gynäkologie, Dr. Niko Grabowiecki.

1997 gab es in Grünstadt 504 Geburten. 2006, nach der Schließung der Entbindungsstation in Bad Dürkheim, 493. Unter den Säuglingen waren 272 männlich und 230 weiblich, nur elf Prozent „Sonntagskinder“, weiß Kinderkrankenschwester Ulrike Kirchner nach einem Blick in die Statistik. „Entgegen dem bundesweiten Trend verzeichnen wir bei den Geburten einen zehnpromtigen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr“, betont Grabowiecki. Das sei sicherlich auch den regelmäßigen Kreissaal-Führungen und der Modernisierung der Räume geschuldet, meint er. Hebamme Marina Lommel ist sich angesichts dieser Entwicklung stolz. „denn wir sind nur ein relativ kleines Haus und haben keine eigene Kinderstation.“
Die meisten Wöchnerinnen genießen den zwei- bis dreitägigen Vollservice im Kreiskrankenhaus und nehmen vor der Entlassung die umfang-

sende Vorsorgeuntersuchung U2 in Anspruch. Ambulante Geburten, bei denen Mutter und Kind gleich nach der Niederkunft nach Hause gehen, sind laut Lommel eher selten. Wenig genutzt – durchschnittlich fünf Mal pro Jahr – werde auch das Angebot der Wassergeburt. „In der Regel lassen sich Frauen Schmerzmittel geben. Dann kann man nicht mehr in die Gebärmutter“, so die Hebamme.
Rund 40 Prozent aller Geburten in Grünstadt sind Kaiserschnitte, wonach die Frauen fünf Tage in der Klinik bleiben müssen. 2004 waren es noch 32 Prozent. Diese Steigerung hat laut Grabowiecki viele Gründe: So sind die Frauen bei ihrem ersten Kind immer älter – der Durchschnitt liegt derzeit bei 31 Jahren – und die Frauen haben zunehmend Übergewicht.

Vor dem Hintergrund des Trends zur Kleinfamilie mit durchschnittlich nur noch 1,4 Kindern wollen die werdenden Eltern das Risiko für „das eine“ Baby minimieren und entscheiden sich oft für einen Kaiserschnitt. Hinzu kommen Indikationen für eine OP, etwa wenn sich das Kind in Beckenendlage befindet oder es mehr als vier Kilo wiegt. Letzteres traf 2012 auf 54 Säuglinge zu. Der schwerste wog 4900 Gramm (wobei er aber auf natürlichem Weg geboren wurde). Schließlich ist es für manche Frauen wichtig, dass die Geburt in den Terminkalender passt, und sie wünscht sich deshalb einen Kaiserschnitt.

Nicht nur die stolzen Eltern freuen sich über das besondere Datum, auch für Hebamme Heike Oberländer ist „Neujahrsgemüse“ Daniel Dragicevic eine Premiere: „Im Klinikalltag habe ich Christkinder und Neujahrsgemüse schon erlebt, aber hier in meinem eigenen Geburtshaus ist der kleine Daniel das erste Neujahrsgemüse.“ Seit fast 30 Jahren hilft Heike Oberländer kleinen Erdenbürgern auf die Welt und leitet nach der Schließung der Dürkheimer Geburtshilfe-Station seit 2007 ihr Geburtshaus in Ungstein. Etwa 25 Babies werden in der „Storchenschule“ im Jahr geboren. Für Hanna und Srdan Jablan Dragicevic war das Geburtshaus die richtige Wahl – nachdem die Entbindung von Tochter Emma hektisch verlief, sind sie für die komplikationslose Geburt von Sohnemann Daniel umso dankbarer: „Alles lief ganz entspannt und stressfrei, es hat super geklappt“, freuen sich die beiden und sind wenige Stunden nach der Geburt wieder auf dem Sprung nach Hause, wo Tochter Emma auf die drei wartet.
Antonio Molenda brachte den Zeitplan seiner Eltern nicht allzu sehr durcheinander. Errechner Geburtsstermin war der 31. Dezember. „Bis 2 Uhr früh konnten wir mit unserer Familie Silvester feiern. Zwei Stunden später hat sich unser Sohn angemeldet“, so die Mama, die ihren Winzling am Neujahrstag um 9.19 Uhr in den Armen hielt. (abf/kcs) SEITE 1

DAS WETTER

Trübe und nass, weiter frostfrei

Aussichten: Wolkenreiche, feuchtmilde Atlantikluft sorgt für trübes und teils auch nasses Wetter, dafür werden wir von Schnee oder Frost bis auf weiteres verschont. Nach einer bewölkten Nacht bewegen sich die Tiefwerte in den Frühstunden bei 3 Grad. Tagsüber bleibt es stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise fällt leichter Regen oder Sprühregen. Die Tageshöchstwerte bewegen sich um 8 Grad. Der südwestliche Wind weht dabei nur mäßig. Nachts Abkühlung bis auf 6 Grad. Morgen halten sich ebenfalls dichte Schichtwolken mit etwas Sprühregen auf, wobei es 9 bis 11 Grad mild werden wird. Am Wochenende bleibt es mit rund 10 Grad für diese Jahreszeit weiterhin zu mild und meist trocken. Tagsüber dominieren die Wolken und die Sonne hat kaum eine Chance sich durch die kompakte Bewölkung durchzukämpfen. Nächste Woche ruhiges und trocken-mildes Hochdruckwetter.

- Gestern, 15 Uhr:**
- Wetter: wolkig
 - Temperatur: 5,2 Grad
 - Tiefstwert: 1,2 Grad
 - Niederschläge: keine
 - Luftfeuchtigkeit: 75 Prozent
 - Luftdruck: 1028 hPa, steigend

Vor einem Jahr: Bedeckt, abends Regen und Sturmböen bei 10 Grad.

Quellen: Klimapalatin Maikammer, Klimastation am Pfalzmuseum.

WAHLKALENDER

SPD am Römerplatz. Die SPD will am Samstag um 10 Uhr an ihrem Infostand am Römerplatz „Prost Neujahr“ wünschen. Vor Ort ist der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land, Reinhold Niederhöfer, SPD-Kandidat zur Wahl des Landrates am 17. März.

VG WACHENHEIM

Wachenheim PWV auf „alten Pfaden“. Zur Eröffnung des Wanderjahres 2013 „auf alten Pfaden“ lädt der Pfälzerwald-Verein am Samstag ein (11 Uhr ab Orientierungstafel Burgstraße). Einkehr: Oppauer Haus, Wegstrecke etwa 10 Kilometer.

VG FREINSHEIM

Erpolzheim Limburg-Chor. Die erste Probe im neuen Jahr für den Limburg-Männerchor ist morgen um 19 Uhr in der Sängerstube (Dorfgemeinschaftshaus) des MGV Erpolzheim.

AUF EINEN BLICK

HEUTE

Bad Dürkheim: Nordic Walking beim Turnverein 1911, 9 Uhr, Parkplatz an den Drei Eichen Seebach. Casinoführung, mit Spieleinführung und Probespiel, 12 Uhr, Spielbank. Laufftreff des Laufclubs, 19 Uhr ab Salierhalle.
„Astronomie in der Steinzeit“: Vortrag mit Referent Otto Schmid beim Pollichia Astronomie Arbeitskreis, 19.30 Uhr, Pfalzmuseum für Naturkunde.

Neustadt-Lachen-Speyerdorf: Sonnen-Apotheke, Goethestr. 7, Tel. 06327 5454.

AUGENARZT

Notfalldienst: Zu erfragen unter Tel. 06232 1330.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Bad Dürkheim: Strom: Tel. 0171 7972224, Leistadt, Hardenburg: Pfalzwerke, Tel. 0800 7977777. - Wasser: Tel. 0171 7972224. - Gas: Tel. 0171 7972224, Leistadt: Pfalzgas, Tel. 0800 7003448.
VG Freinsheim: Strom: Pfalzwerke, Tel. 0800 7977777. - Gas: Pfalzgas, Tel. 0800 1003448. - Wasser: Tel. 0172 6201637.
VG Wachenheim: Strom: Ellerstadt, Friedelsheim, Gönheim: Tel. 0800 7977777, Wachenheim: Firma Köhler, Tel. 06322 2183. - Wasser: Ellerstadt, Friedelsheim, Gönheim: Friedelsheimer Gruppe, Tel. 0174 3470242, Wachenheim: Tel. 0173 7046284. - Gas: Ellerstadt, Friedelsheim, Gönheim: Pfalzgas, Tel. 0800 1003448, Wachenheim: Stadtwerke Neustadt, Tel. 06321 4020.

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	19222
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Frauenhaus Lila Villa	06322 8588
Kinder-Notruf	0800 1110333
Telefonseelsorge	0800 1110111
Weißer Ring	0151 55164651

APOTHEKEN
Freinsheim: St.-Urban-Apotheke, Hauptstr. 45, Tel. 06353 7173.

STADT UND LAND

„Polare Nacht“ im Pfalzmuseum
BAD DÜRKHEIM: Zu einer „Polaren Nacht“ lädt das Pfalzmuseum für Naturkunde am Samstag ab 17 Uhr ein. Rund um die Sonderausstellung „Polarforschung zum Anfassen“ wird Eiskaltes und Abenteuerliches geboten wie zum Beispiel ein Telefonat mit dem Forschungsschiff „Polarstern“ in der Antarktis, Experimente mit Kälte, Schnee und Eis, das Lauschen auf die „Gesänge“ von Walen und Robben und mehr. (rhp)

VOR 25 JAHREN

Wachenheimer Sportschützen schon ganz in Festlaune
WACHENHEIM: Das Jahr 1988 steht für die Sportschützen im Zeichen ihres 25-jährigen Bestehens. Der Auftakt beginnt mit einem Empfang in der Ludwigskapelle, bei dem Mitglieder geehrt werden. Musikalisch umrahmt wird die Feier von der Jagdhornbläsergruppe Bad Dürkheim. (edi)

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Bad Dürkheim
Bezirksverlagsleiter: Peter Bouché
Redaktionsteam:
Peter Spengler (psp, verantwortlich), Dr. Kathrin Keller (kk), Dagmar Müller-Nöth (dag), Peter Schäffer (pes), Dagmar Schindler-Nickel (led)